

Bundesgesetz

betreffend

die eidgenössische Geldscala.

(Vom 9. März 1875.)

Die Bundesversammlung

der schweizerischen Eidgenossenschaft,

in Ausführung des Artikels 42 der Bundesverfassung, insoweit derselbe die Revision der Geldscala betrifft;

nach Einsicht des Vorschlages des Bundesrathes vom 7. Oktober 1874,

beschließt:

Art. 1. Die eidgenössische Geldscala ist für die nächsten zwanzig Jahre nach folgender Klassifikation der Kantone festgesetzt:

I. Klasse. Zu 10 Rappen auf den Kopf der Gesamtbevölkerung ist angelegt der Kanton Uri.

II. Klasse. Zu 15 Rappen auf den Kopf der Gesamtbevölkerung sind angelegt die Kantone Unterwalden ob und nid dem Wald, und Appenzell I. Rh.

III. Klasse. Zu 20 Rappen sind angelegt die Kantone Schwyz, Graubünden und Wallis.

IV. Klasse. Zu 30 Rappen sind angelegt die Kantone Glarus Zug und Tessin.

V. Klasse. Zu 40 Rappen sind angelegt die Kantone Luzern, Freiburg, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau.

VI. Klasse. Zu 50 Rappen sind angelegt die Kantone Zürich, Bern, Aargau, Waadt und Neuenburg.

VII. Klasse. Zu 70 Rappen ist angelegt der Kanton Genf.

VIII. Klasse. Zu 90 Rappen ist angelegt der Kanton Basel Stadt.

Geldscala pro 1870.

Kantone.	Bevölkerung am 1. Dezember 1870.	Per Kopf.	Betrag des Geld- kontingentes eines jeden Standes.
Uri	16,107	1. Klasse zu 10 Rp.	1,610
Obwalden	14,415	2. " " 15 "	2,162
Nidwalden	11,701	" " " " "	1,755
Appenzell I. Rh.	11,909	" " " " "	1,786
Schwyz	47,705	3. " " 20 "	9,541
Graubünden	91,782	" " " " "	18,356
Wallis	96,887	" " " " "	19,377
Glarus	35,150	4. " " 30 "	10,545
Zug	20,993	" " " " "	6,297
Tessin	119,619	" " " " "	35,885
Luzern	132,338	5. " " 40 "	52,935
Freiburg	110,832	" " " " "	44,332
Solothurn	74,713	" " " " "	29,885
Basel-Landschaft	54,127	" " " " "	21,650
Appenzell A. Rh.	48,726	" " " " "	19,490
Schaffhausen	37,721	" " " " "	15,088
St. Gallen	191,015	" " " " "	76,406
Thurgau	93,300	" " " " "	37,320
Zürich	284,786	6. " " 50 "	142,393
Bern	506,465	" " " " "	253,232
Aargau	198,873	" " " " "	99,436
Waadt	231,700	" " " " "	115,850
Neuenburg	97,284	" " " " "	48,642
Genf	93,239	7. " " 70 "	65,267
Basel-Stadt	47,760	8. " " 90 "	42,984
	2,669,147		1,172,224

Art. 2. Dieses Gesetz tritt unter Vorbehalt der Volksabstimmung gemäß Art. 89 der Bundesverfassung nach Abfluß von 90 Tagen nach Veröffentlichung desselben in Wirksamkeit.

Der Bundesrath wird beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend die Volksabstimmungen über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Publikation dieses Gesetzes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusetzen.

Also beschlossen vom Nationalrathe,
Bern, den 8. März 1875.

Der Präsident: **L. Ruchonnet.**
Der Protokollführer: **Schiess.**

Also beschlossen vom Ständerathe,
Bern, den 9. März 1875.

Der Präsident: **Köchlin.**
Der Protokollführer: **J. L. Lütcher.**

Der schweizerische Bundesrath beschließt:
Aufnahme des vorstehenden Bundesgesetzes in das Bundesblatt.

Bern, den 12. März 1875.

Der Bundespräsident: **Scherer.**
Der Kanzler der Eidgenossenschaft: **Schiess.**



Bundesgesetz betreffend die eidgenössische Geldscala. (Vom 9. März 1875.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.03.1875
Date	
Data	
Seite	373-375
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 539

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.